

LUZERN

Kantonsschule Willisau

Kurzzeitgymnasium

KANTON
LUZERN





ky[®] Schultaschen
Schulmüll
Schulmüll
Schulmüll



Schulmüll
Schulmüll
Schulmüll

Die Kantonsschule Willisau

Die Kantonsschule Willisau ist eine Schule mit rund 550 Lernenden und 80 Lehrpersonen. Sie zeichnet sich aus durch ein familiäres Klima, eine grosszügige Infrastruktur und ein vielfältiges schulisches Angebot.

Die angenehme Schülerschaft bietet zusammen mit den Tagesschulstrukturen (Mensa, Mittagszimmer und Bibliothek als Ruhe-Oase) gute Voraussetzungen, damit sich Schüler/innen schnell wohl fühlen, ihr Potential ausschöpfen und sich weiterentwickeln können.

Ich schätze an unserer Schule, dass alle Menschen (Lehrpersonen, Hausdienst, Mensafrauen, Klassenkameraden), sehr offen und positiv sind und alle respektieren, so, wie sie sind.

Schülerin der 3. Klasse



Eintritt ins Kurzzeitgymnasium: Ein neuer Ausbildungsabschnitt beginnt

An der KSW schätze ich den Austausch mit Menschen, die wissbegierig sind und einen gewissen Drang zu Neuem haben.

Schüler der 6. Klasse

Der Übertritt von der Sekundarschule ins Kurzzeitgymnasium ist spannend und auf die Schüler/-innen wartet viel Neues: Vielfältige Wissens- und Bildungsinhalte, verschiedene Fachlehrer und Fachlehrerinnen an der „Kanti“ und nicht zuletzt die neuen Klassenkollegen und -kolleginnen aus unterschiedlichen Gemeinden. Dies ist nicht nur spannend, sondern kann auch herausfordern. Wir sind uns dessen bewusst und begleiten unsere neuen Schüler/-innen in den ersten Tagen und Wochen nach dem Übertritt ins Gymnasium, führen sie Schritt für Schritt sowohl an unsere Schule wie auch an die Lerninhalte und den Arbeits- und Lernrhythmus heran und vermitteln ihnen die notwendigen Lern- und Arbeitstechniken.



Vorbereitung für anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft

Die Ausbildung am Kurzzeitgymnasium in Willisau führt in vier Jahren zur gymnasialen Matura. Damit eröffnen sich alle Möglichkeiten der tertiären Bildung: Universität, pädagogische Hochschulen, ETH und – nach einer praktischen Ergänzung – auch Fachhochschulen.

Das Ausbildungsziel eines Gymnasiums ist in der Verordnung des Bundesrates über die Anerkennung gymnasialer Maturitätsausweise (MAR) folgendermassen umschrieben: „Ziel der Maturitätsschulen ist es, Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse zu vermitteln sowie ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen zu fördern. (...) Die Schülerinnen und Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Die Schulen fördern gleichzeitig die Intelligenz, die Willenskraft, die Sensibilität in ethischen und musischen Belangen sowie die physischen Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler.“

Maturandinnen und Maturanden (...) sind nicht nur gewohnt, logisch zu denken und zu abstrahieren, sondern haben auch Übung im intuitiven, analogen

Ich erhoffe mir durch die mir gegebenen Möglichkeiten den Mut zu entwickeln, Dinge zu verändern, die ich verbessern kann und dafür einzustehen, dass sich nicht alles verändern muss.

Schülerin der 5. Klasse

und vernetzten Denken. Sie haben somit Einsicht in die Methodik wissenschaftlicher Arbeit.

Maturandinnen und Maturanden beherrschen eine Landessprache und erwerben sich grundlegende Kenntnisse in anderen (...) Sprachen. Sie sind fähig, sich klar, treffend und einfühlsam zu äussern, und lernen, Reichtum und Besonderheit der mit einer Sprache verbundenen Kultur zu erkennen.

Maturandinnen und Maturanden finden sich in ihrer natürlichen, technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwelt zurecht, und dies in Bezug auf die Gegenwart und die Vergangenheit, auf schweizerischer und internationaler Ebene. Sie sind bereit, Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft und der Natur wahrzunehmen.“

Ich erwarte, dass wir durch das vermittelte Wissen die Möglichkeit erhalten, politische und vor allem gesellschaftliche Vorgänge kritisch zu betrachten und zu hinterfragen. Nur so können wir uns für die Welt von morgen aktiv engagieren.
Schülerin der 5. Klasse



Gymnasiale Bildung - so vielfältig wie das Leben

Die gymnasiale Bildung beinhaltet einen breiten Fächerkatalog. Naturwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften und Sprachen sind genauso vertreten wie musische Fächer und Sport (siehe Wochenstundentafel auf der letzten Seite). Zu den Grundlagenfächern kommen verschiedene Zusatz- und Wahlfächer.

Im ersten Jahr (= 3. Klassenstufe im Gymnasium) bilden die Schüler/-innen des Kurzzeitgymnasiums in der Regel eine eigene Klasse. Die Unterrichtsfächer sind entsprechend der Wochenstundentafel fest vorgegeben.

Die Schüler/-innen wählen ihr Schwerpunktfach, das sie ab dem 2. Jahr (4. Klassenstufe) bis zur Matura begleiten wird. Zur Auswahl stehen:

- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Philosophie/Pädagogik/Psychologie
- Musik

Gleichzeitig wird als Wahlpflichtfach Bildnerisches Gestalten oder Musik gewählt.

Bei guten Leistungen besteht zudem die Möglichkeit ab der 4. Klasse den zweisprachigen (bilingualen) Lehrgang zu besuchen: Dabei werden die Grundla-

*Bildung ist Entwicklung
der Persönlichkeit und
Urteilkraft. Sie verleiht
uns Verständnis für
die Mitmenschen, die
Fähigkeit, Wichtiges
von Unwichtigem zu
unterscheiden und den
Mut, das zu sagen, was
gesagt werden muss.*

Cordula Windlin,
Deutsch und Franzö-
sisch

genfächer Biologie, Geschichte, Physik und Mathematik auf Englisch unterrichtet.

Aufgrund der verschiedenen Ausbildungsprofile werden zu Beginn der 4. Klassenstufe neue Klassen gebildet, in denen Schülerinnen und Schüler des Kurzzeit- und des Langzeitgymnasiums gemeinsam lernen.

Ich schätze die unglaublich vielen Möglichkeiten nach der Matura (Uni, Hochschule, verkürzte Berufslehre, Praktikum).

Schüler der 6. Klasse

Am Ende der 4. Klasse absolvieren die Schülerinnen und Schüler während drei Wochen einen obligatorischen Sprachaufenthalt oder ein Praktikum.

Ab dem dritten Jahr (5. Klassenstufe) wird der Stundenplan mit einem Ergänzungsfach erweitert; zur



Wahl stehen die Fächer

- Chemie
- Informatik
- Geschichte
- Geographie
- Wirtschaft und Recht
- Pädagogik/Psychologie
- Bildnerisches Gestalten
- Sport

Im gleichen Jahr beginnen die Schülerinnen und Schüler auch ihre Maturaarbeit zu schreiben, bei der sie ein selbstgewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden untersuchen und zu schlüssigen Thesen verarbeiten.

Schule ist in meiner Vorstellung eine Institution, die neben Wissen auch Fähigkeiten und Werte vermittelt, damit Schülerinnen und Schüler ihr künftiges Leben in einer vielfältigen und sich permanent verändernden Welt gestalten und meistern können.

Monika Bezler,
Prorektorin



Am Ende des vierten Jahres (6. Klasse) finden die schriftlichen und mündlichen Matura-Prüfungen statt.

Während der gesamten Ausbildungszeit am Gymnasium in Willisau werden Freifächer wie Theater, Chor, Rockband, Informatik, Bogenschiessen, Tennis, Spanisch, Englisch First/Advanced usw. angeboten. Die Durchführung ist jeweils abhängig von der Anzahl Anmeldungen.

Blocktage, Herbst- und Frühlingsprojektwochen, Exkursionen, Sozillager und anderes mehr vervollständigen die Bildung an der Kantonsschule Willisau und fördern den fächerübergreifenden Unterricht wie die persönliche Entwicklung.

Genauere Informationen beispielsweise zu den Lehrplänen in den einzelnen Fächern finden Sie unter www.kswillisau.lu.ch

*Ich schätze an der Kanti Willisau, dass, obwohl es viele Schüler gibt, sie trotzdem familiär ist. Zudem gibt es viele tolle Aufenthaltsorte wie die Bibliothek, die Mensa usw.
Schüler der 3. Klasse*

Grosszügige Infrastruktur mit modernen Räumen

Die grosszügige Infrastruktur unterstützt das vielfältige Bildungsangebot. Gut ausgestattete Unterrichtszimmer bilden die Grundlage, dazu kommen Laborräume, Informatikzimmer, ein leistungsfähiges W-LAN, grosszügige und gut ausgestattete Sportanlagen inklusive Hallenbad.

Für individuelles Arbeiten stehen unseren Schülerinnen und Schülern verschiedene Arbeitsräume, PC-Arbeitsplätze und die Bibliothek zur Verfügung – auch ausserhalb des Unterrichts.

Die von der SV-Group geführte Mensa bietet täglich wechselnde Menüs wie auch ein Salatbuffet. Das Angebot ist kantonal subventioniert.

Bildung ist, wenn man verstanden hat, dass unsere Gedanken, unsere Erinnerungen und unsere Glaubenssätze auf chemischen Vorgängen sowie elektrischen Impulsen beruhen und damit nicht allein unserer Kontrolle unterliegen. Das soll uns allerdings nicht daran hindern, „eigenständig“ und „kritisch“ zu denken.
Urban Marty, Chemie



Voraussetzungen für den Eintritt ins Kurzzeitgymnasium

Für den Übertritt ins Kurzzeitgymnasium gelten folgende Voraussetzungen und Empfehlungen:

Richtwerte für die Zuweisung: (Zeugnisnote im 1. Semester der 2. bzw. 3. Klasse)		
	Fach	Zeugnisnote
Modell Sek GSS	Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch	alle Fächer im Niveau A, je mindestens eine Note 4.5
	Natur und Technik	Fach im Niveau A/B, mindestens eine Note 4.5
Modell Sek KSS/ISS	Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch	– 4 Fächer im Niveau A, je mindestens eine Note 4.5 oder – 3 Fächer im Niveau A, je mindestens eine Note 4.5 und 1 Fach im Niveau B, mindestens eine Note 5
	Natur und Technik	Fach im Niveau A/B, mindestens eine Note 4.5

Achtung:
Bildung hilft und hat
positive Nebenwirkungen!
Rita Pezzi, Deutsch



Empfehlung durch die Sekundarlehrperson gemäss Übertrittsverfahren

Für den Besuch des Kurzzeitgymnasiums sind neben guten Schulleistungen auch eine gute Arbeitshaltung und ein entsprechendes **Persönlichkeitsprofil** notwendig:

- vielseitige Interessen
- Neugier
- rasche Auffassung
- Freude am Lernen und Üben
- Konzentrationsfähigkeit
- Ausdauer

Bildung und Lernen sollten nicht nur als „Mehr Wissen“, sondern ganzheitlich als „Mehr Sein“ verstanden werden. Die Bildung des Herzens darf dabei nicht zu kurz kommen: Sie zeigt sich in einer bleibenden Offenheit und Neugierde für Neues und noch Unbekanntes.

Roger Schmid
Religionskunde



Stundenplan und Lehrpläne

Stundenpläne, Lehrpläne, Reglemente und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.kswillisau.lu.ch

Kosten pro Schuljahr

Schulgeld wird erst nach der obligatorischen Schulzeit, d.h. nach neun absolvierten Schuljahren erhoben. Schulbücher sind während der obligatorischen Schulpflicht ebenfalls unentgeltlich. Eine detaillierte Kostenaufstellung finden Sie auf unserer Webseite www.kswillisau.lu.ch

Gebildet zu sein bedeutet, Wissen zu haben, das uns hilft, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Mithilfe von Bildung kann Verständnis aufgebaut und Voreingenommenheit abgebaut werden.

Katerina Studer,
Psychologie und Sport

Abgestimmter Fahrplan

Die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel und unsere Stundenpläne sind aufeinander abgestimmt.

Schnuppervormittag für Schülerinnen und Schüler Informationsabend für Eltern

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite www.kswillisau.lu.ch

Wochenstundentafel

Klassenstufe	3	4	5	6	Total
Sprachen					
Deutsch	3.75	4	4	4	15.75
Französisch	3	4	3	3	13
Englisch	2	3	3	2.75	10.75
Naturwissenschaften u. Mathematik					
Mathematik	5	4	4	4	17
Biologie	3	2	2	-	7
Physik	-	2	2	2	6
Chemie	-	4	2	-	6
Sozial- u. Geisteswissenschaften					
Geschichte	2	2	2	2	8
Geographie	2	2	-	2	6
Wirtschaft und Recht	2	-	-	1	3
Religion und Ethik	2	-	-	-	2
Philosophie	-	-	2	2	4
Integrationsfach Sozialwissenschaften	-	-	-	1	1
Musische Fächer und Sport					
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	-	8
Musik	2				
Turnen und Sport	3	3	3	3	11
Wahlbereich					
Schwerpunktfach	-	4	4	6	14
Ergänzungsfach	-	-	2	2	4
Maturaarbeit	-	-	0.5	0.5	1
Zusatzfächer					
Klassenstunde	1	0.5	0.5	0.5	2.5
Lektionen pro Woche	32.75	36.5	36	35.75	141

*Ich schätze an der KSW,
dass man viele neue Leute
kennen lernt, welche sich
dann zu einer wichtigen
Person im Leben entwickeln
können.*

Schüler der 6. Klasse

KANTON
LUZERN



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Willisau
Schlossfeldstrasse 4
6130 Willisau

Telefon 041 248 40 40
www.kswillisau.lu.ch
info.kswil@edulu.ch

Stand September 2019. Änderungen vorbehalten.